



**Einheit und Vielfalt in Istanbul**  
**Weltgebetswoche für die Einheit der Christen**  
Beginn in der griechisch-orthodoxen Kirche zum Hl. Dimetrius in Kurtuluş

## Gebetswoche für die Einheit der Christen: *Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken! (Joh 4,7)*

Jedes Jahr feiert die Kirche die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen.

In kaum einer Stadt kann man so intensiv die Verschiedenheit und Verbundenheit der christlichen Bekenntnisse erleben wie hier.

Nachfolgend stellen wir Ihnen die einzelnen Gemeinden und Kirchen vor:

Samstag, 17. Jänner 18.00 Uhr:  
**Aya Dimitri (Griech.-orthodoxe Kirche)**  
Ateş Böceği Sok. No. 2, Kurtuluş  
Tel. (0212) 250 62 48

Traditionell beginnt die Gebetswoche in einer Kirche des griechisch-orthodoxen Patriarchats.



Heuer treffen wir uns in Kurtuluş, früher Tatavla (griechisch Pferdestall) genannt. Dieser Bezirk in der Nähe von Taksim und Galata, war einst das Viertel mit einem der höchsten griechischen Bevölkerungsanteile. Als die Osmanen die erste Dimitrius-Kirche in eine Moschee umwandelten, wurde die Ikone des Heiligen Dimitrius in die ehemalige St. Athanasius-Kapelle gebracht und in Dimitrius-Kirche umbenannt. 1726 wurde sie vergrößert und zählt heute zu den größten und schönsten Kirchen in Kurtuluş.

*Info (türkisch):* [www.ec-patr.org/afteroma/churches/show.php?lang=en&id=23](http://www.ec-patr.org/afteroma/churches/show.php?lang=en&id=23)

Sonntag, 18. Jänner 18.00 Uhr:  
**Dutch Chapel (Union Church)**  
İstiklal Cad, Postacılar Sok. 239  
(beim niederländ. Generalkonsulat)  
Tel. (0212) 244 52 12

Im 19. Jh. strömten sehr viele Protestanten aus den unterschiedlichsten Ländern in das Zentrum des Osmanischen Reiches. Eine Gruppe, unter ihnen auch der Gründer des Robert College, Rev. Cyrus Hamlin, traf

sich zum Gottesdienst in ihren Häusern. 1857 wurden sie von den Holländern eingeladen, sich in ihrer Botenschaftskapelle, die 1711 gebaut wurde, zu treffen. Gegenseitige Achtung und Respekt machen es möglich, dass diese gute Partnerschaft nun schon über 150 Jahren andauert.



Heute ist die Union Church eine lebendige, evangelische, multikulturelle Kirche, die – wie ihr Name bereits verrät – Mitglieder aus über 40 verschiedenen Ländern beherbergt. Gottesdienste finden in Englisch, aber auch in Chinesisch, Amharisch und anderen Sprachen statt.

*Info (englisch):* <http://ucistanbul.org/>

Montag, 19. Jänner 18.00 Uhr:  
**Surp Tatios-Partoğomeos (Armen.-apost. Kirche)**  
Yenikapı, Alboyacılar Sok. 57  
Tel. (0212) 530 06 95



Die heutige Kirche wurde 1848 für den Gottesdienst geöffnet und ist ein Nachfolgebau von zwei Vorgängerkirchen, die in der zweiten Hälfte des 17. Jh. abgerissen wurden. Zu jener Zeit gab es in Yenikapı zwei Schulen, 1907 gab es laut Inventarlisten des Armenischen Patriarchats 12 Lehrer, 87 Kindergartenkinder und 223 Volksschulkinder.

*Info (türkisch):* [www.istanbulermenivakiflari.org/tr/istanbul-ermeni-vakiflari/vakif-listesi/15?p=3](http://www.istanbulermenivakiflari.org/tr/istanbul-ermeni-vakiflari/vakif-listesi/15?p=3)



Dienstag, 20. Jänner 18.00 Uhr:  
**Evangelische Kreuzkirche**  
 Beyoğlu, Aynalıçeşme, Emin Camii Sok. 30  
 Tel. (0212) 250 30 40

Die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in der Türkei ist über 160 Jahre alt. Kaufleute, die aus Deutschland nach Konstantinopel gekommen waren, gründeten hier im Jahr 1843 eine Evangelische Gemeinde. Von Anfang an bis heute engagierte sich diese auf dem Gebiet der Sozialarbeit. Der Gemeinde ist neben ihrer seelsorglichen Tätigkeit die ökumenische Zusammenarbeit mit anderen Kirchen und Gemeinden in Istanbul sehr wichtig.

Als eine der drei deutschsprachigen christlichen Gemeinden hier in Istanbul besteht sie v.a. aus Mitgliedern, die nur vorübergehend in der Türkei sind, daneben gibt es hier verheiratete Frauen und einige wenige Mitglieder, deren Familien seit der Gründung der Gemeinde im 19. Jh. hier leben. Mit ihrer Arbeit wollen sie allen ein Stück Heimat anbieten.

Info: [www.evkituerkei.org/](http://www.evkituerkei.org/)



Anglikan Diriliş Kilisesi, im Hintergrund die evangelische Kreuzkirche deutscher Sprache

Mittwoch, 21. Jänner 18.00 Uhr:  
**Anglikan Diriliş Kilisesi**  
 Beyoğlu, Aynalıçeşme, Emin Camii Sok. 32  
 (neben der evang. Kreuzkirche)  
 Gsm: 0533 684 81 14

Die anglikanische Auferstehungskirche ist eine armenisch-protestantische Kirche, die seit 2006 vor allem von einer türkisch sprechenden anglikanischen Gemeinde benutzt wird. Diese Gemeinde ist der Kirche

von England zugeordnet und gehört zur Provinz „Europa“. In dieser treffen sich sowohl Türken als auch Ausländer. Die Hauptsprache ist Türkisch.

Sie möchte offen und einladend und auf Jesus Christus zentriert sein. Sie sieht sich selber als eine wachsende und junge Gemeinde und engagiert sich aus christlicher Überzeugung auch im sozialen Bereich. Gemeinsam mit der Römisch-Katholischen Kirche tragen Mitglieder von ihr das monatliche Taizégebet mit.

Info (türk./engl.): <http://diriliskilisesi.org/>

Donnerstag, 22. Jänner 18.00 Uhr:  
**Marienkirche (Syrisch-orthodoxe Kirche)**  
 Tarlabası, Karakurum Sok. 10  
 Tel. (0212) 250 16 06

1844 kamen die ersten syrisch-orthodoxen Christen nach Istanbul und kauften in Tarlabası ein kleines Haus, wo ein Pfarrer wohnen und Gottesdienst feiern sollte. Mit Erlaubnis des Sultans wurde dieses Haus in eine Kirche umgebaut und der Muttergottes geweiht (Meryem Ana Kilisesi). 1870 brannte sie nieder und wurde 1880 neu errichtet.



Heute ist diese Kirche die einzige offizielle Kirche der syrisch-orthodoxen Gemeinde in Istanbul und Sitz des Istanbulers Metropoliten Yusuf Çetin. Für die ca. 15.000 Syrer, die ständig in Istanbul leben, reicht eine einzige Kirche nicht aus und daher verwenden sie zur Zeit Kirchen, die ihnen von anderen Konfessionen übergeben wurden oder die sie mit ihnen teilen. Gleichzeitig hoffen und warten sie auf die Erlaubnis, eine weitere Kirche bauen zu können.

Info (türkisch): [www.suryaniler.com/haberler.asp?id=218](http://www.suryaniler.com/haberler.asp?id=218)

Freitag, 23. Jänner 18.00 Uhr:  
**Surp Levon (Armen.-kath. Kirche)**  
 Kadıköy, Altı Yol, Ali Suavi Sok. 1  
 Tel. (0216) 336 32 30

St. Levon ist die einzige armenisch-katholische Kirche, die auf der asiatischen Seite gebaut wurde. Die erste 1890 errichtete hölzerne Kirche wurde sehr bald zu klein und zwischen 1908-1911 entstand der heutige Neubau.



Der alte Name von Kadıköy ist Chalzedon (Chalcedon), die Stadt wurde von Siedlern aus Megara gegründet. Eine bedeutende Stellung in der Kirche bekam Chalkedon durch die Märtyrin Euphemia (+281). Vom 6. Okt. bis 1. Nov. 451 wurde in der Kirche der hl. Euphemia das IV. Ökumenische Konzil gefeiert, von dem unser Glaube stammt, dass Jesus Christus wahrer Gott und wahrer Mensch ist, in Jesus Christus sind die göttliche und die menschliche Natur „unvermischt und ungetrennt“.

Im Beschluss (Kanon) Nr. 28 des Konzils wurde festgelegt, dass der Bischof der Kaiserstadt Konstantinopel den Vorrang vor allen anderen Bischöfen des Erdkreises hat, weil Konstantin die Hauptstadt des Reiches von Rom ins Neue Rom, Byzanz, verlegt hatte. Dieser Beschluss ist von den Kirchen des Westens bis heute nicht anerkannt.

Weil der Römische Kaiser die Beschlüsse des Konzils in Kraft setzte, lehnten die Kirchen außerhalb des Römischen Reiches auch die Lehre von den beiden Naturen in Christus ab (die armenischen, koptischen, syrischen Kirchen). Erst im 20. Jahrhundert wurde in gemeinsamen Erklärungen klargestellt, dass auch diese Kirchen den gleichen Glauben mit anderen Formulierungen ausdrücken.

Samstag, 24. Jänner 18.00 Uhr:  
**Saint Etienne – Aziz İstefanos**  
**(Röm. - kath. Kirche)**  
 Yeşilköy, Cümbüş Sok. 8, Tel. (0212) 573 82 94

Die lateinische katholische Kirche in Yeşilköy wurde von den Kapuzinern 1865 erbaut und am 19. April 1886 eröffnet. Von 1863 bis 1915 waren an der Pfarrkirche das Noviziat und die Theologische Hochschule der Kapuziner. Ein Großteil der Gebäude wird inzwischen vermietet. Derzeit sind vier Kapuziner tätig und betreuen auch die Pfarre.



Die Vorgängerkirchen stammen nach der Überlieferung aus dem 4. Jahrhundert. Damals musste einer Legende nach die Fahrt des Schiffes mit den Reliquien des hl. Diakons Stephanus vom Hl. Land nach Rom hier wegen eines Sturmes unterbrochen werden, die Reliquien wurden in der Kirche bewahrt. Seitdem trägt sie und bis 1926 auch der gesamte Ort den Namen des Heiligen Diakons. Gleiches gilt für die griechische und die armenische Kirche in Yeşilköy. Alle sind auf Agios Stefanos (St. Stefan) geweiht. Bis nach dem Ersten Weltkrieg wohnten hier vor allem Armenier, Griechen und Levantiner.

Am Ende des 20. Jahrhunderts kamen viele syrisch-orthodoxe Christen aus der Osttürkei wegen des Bürgerkrieges mit den Kurden nach Yeşilköy. Sie sind heute die zahlreichsten Nutzer der Kirche in den syrisch-orthodoxen Gottesdiensten. Während des Neubaus der syrischen Bischofskirche in Tarlabası um 2000 residierte der syrische Metropolit Yusuf Çetin in den verbliebenen Gebäuden der Theol. Hochschule. Im Jahre 2012 wurde hier der syrisch-orthodoxe Diakon Michael aus Midin zum Priester geweiht.